Neues Künstlerforum
Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen
Präsident: Prof. Ernst Lintner
BMI: ZVR-Zahl: 169152888
UID Nr.: ATU44858105
Steuer Nr. 213/9/989

Büro:
Rechte Bahngasse 19/2/22
A-1030 Wien
Tel: +43 1 713 11 07
Mobil: +43 664 132 73 76
lintner@kuenstlerforum.at
https://kuenstlerforum.at

47. Saison der Klassik-Konzerte 2019/2020 im Bösendorfer Saal im Mozarthaus Vienna 1010, Wien
22. Saison der Kunstreisen in Österreich und Europa

"KORNEUBURGER MUSIK-MELANGE"

mit Hommagen an

Franz von Suppé, Jaques Offenbach, Charles Gounod und Franz Lehár

im Historischen Sitzungssaal, Rathaus, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

DONNERSTAG, 14. November 2019, Beginn: 18:00 Uhr

Mitwirkende:
Aurélie Jarjaye, Sopran (Französische internat. Opernsängerin)
Cornelia Sonnleithner, Mezzo (Solistin der Wiener Volksoper)
Michael C. Havlicek, Bariton (Solist der Wiener Volksoper)
Ernst Lintner, Tenor und Moderation
Tobias Cambensy, Klavier und
das Salonorchester "Kaiserwalzer" (3 Violinen, 1 Viola, 1 Cello, 1 Kontrabass, 1 Klarinette, 1 Flöte, 1 Fagott)

Zu Beginn eine Hommage an Franz von Suppé, Jaques Offenbach und Charles Gounod…

1. MODERATION

1. *Ouvertüre* (Kurzfassung) zur "Leichten Kavallerie" Franz von Suppé_____*Salonorchester "Kaiserwalzer"*
2. *"Couplet des Ganymed"* aus "Die schöne Galathée" von Franz von Suppé_____*Cornelia Sonnleithner*
3. *"Scintille diamant" ("Leuchte, heller Spiegel")* Spiegelarie des Dapertutto aus "Hoffmanns Erzählungen" von Jaques Offenbach_____*Michael Havlicek*
4. *"Je veux vivre" ("Ich will leben")* Walzer-Arie der Juliette aus "Romeo et Juliette" von Charles Gounod _____*Aurélie Jarjaye*
5. *"Ah! lève-toi, soleil" ("Auf, geh auf…")* Arie des Romeo aus "Romeo et Juliette" von Charles Gounod _____ *Ernst Lintner*

2. MODERATION

weiter mit 2 Ohrwürmern von Léo Delibes und Giuseppe Verdi

6. *"Viens, Mallika!… Sous le dôme épais.." ("Komm, Malika….:Blumenduett")* aus "Lakmé" von Léo Delibes_____*Aurélie Jarjaye, Cornelia Sonnleithner*
7. *"Dio, che nell' alma infondere" (Freundschaftsduett: Don Carlos-Rodrigo)* aus "Don Carlos" (für Paris komponiert) von Giuseppe Verdi_____*Michael Havlicek, Ernst Lintner*

******PAUSE******

3. MODERATION

Hommage zum 71. Todestag von Franz Lehár am 24. Oktober 2019….

8. *"Vilja Lied"* aus "Die Lustige Witwe"_____*Aurélie Jarjaye*
9. *"Da geh ich zu Maxim"* aus "Die Lustige Witwe"_____*Michael Havlicek*
10. *"Ich habe ´La Garconne´ gelesen"* Couplet der Clo-Clo aus "Lolotte"_____*Cornelia Sonnleithner*
11. *"Bist Du's, lachendes Glück, das jetzt vorüberschwebt"*, Duett aus "Der Graf von Luxemburg" _____*Aurélie Jarjaye, Michael Havlicek*
12. *"Dein ist mein ganzes Herz"*, aus "Das Land des Lächelns"_____*Ernst Lintner*

4. MODERATION

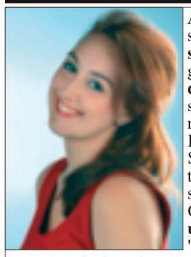
und zum Schluss: Klassische Wienerlieder!

13. *"Im Prater blühn' wieder die Bäume!"* Wienerlied von Robert Stolz_____*Cornelia Sonnleithner*
14. *"Drunt in der Lobau"*, Wienerlied von Heinrich Strecker _____ *Michael Havlicek*
15. *"Draußen vor dem Tore-Altwienerlied" aus "Extrablätter"* von Nico Dostal_____*Aurélie Jarjaye*
16. *"Was Öst'reich is"*, Klassisches Wienerlied von Johann Schrammel,_____*Michael Havlicek, Ernst Lintner*

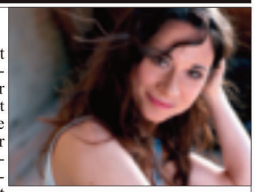
****

ZUGABEN:
-*"Libiamo, libiamo"* "Trinklied" aus "La Traviata" von Giuseppe Verdi .. ..*Orchester und alle Solisten*

KÜNSTLERISCHE LEBENSLÄUFE der Mitwirkenden beim Konzert am 14. 11.2019

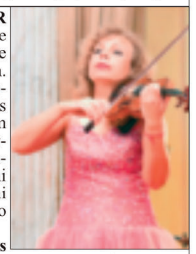


Aurélie JARJAYE, Sopran
studierte vorerst Klavier und erhielt **2009** am **Conservatoire d'Avignon** ihr Diplom. Parallel dazu begann sie zu singen und trat **2009** in die **"Maîtrise de Notre-Dame de Paris"**ein. **Ab 2010** studierte sie an der Musikuni Lausanne Gesang und Opernregie und erhielt **2015** ihr **Masterdiplom** und den **Fritz-Bach-Preis** für hervorragende Leistungen. Sie sang und spielte auch in Brittens "The Turn of the Screw"die **Titelrolle der Governess**. **2014** gab sie ihr **Operndebüt** als Frau **Phidias** in Henri Christine's "Phi-Phi" an der **Opéra de Lausanne und der Opéra de Vichy** und trat als **Solistin** in "König David" von A. Honegger und in **Bottesinis Requiem** in der **Victoria Hall in Genf** auf. **2015** war Aurélie Finalistin des Wettbewerbs "Young Espoir de chant" lyrique an der Opéra d'Avignon.
2015-2016 sang sie die **"Prinzessin"** an der **Opéra de Lausanne** in Ravels "Enfant et les Sortilèges" unter dem Dirigenten Bertrand de Billy und absolviert eine Konzertreihe mit dem Orchestre National de Lorraine und dem Orchestre de Chambre de Lausanne. Aurélie verfügt über ein großes Repertoire von Opern- und Operettenpartien, Arien, Oratorien, Messen und Liedern.
Seit **2016 lebt Aurélie Jarjaye in Wien**, wo sie mit der Mezzosopranistin und Lehrerin Heidi Brunner an den großen Rollen Mozarts für ihr Fach arbeitet. Hier sang sie **die Dircé** am **Schönbrunner Schloss-Theater** in Idoméné von Campras oder als Solosopran in Mozarts Credo Messe unter der Leitung von Andreas Pixner. Mit Leidenschaft für Rezital und Oratorium, die eine wichtige Rolle im Musikleben von Aurélie Jarjaye spielen, tritt sie regelmäßig in Österreich, der Schweiz und in Frankreich auf.



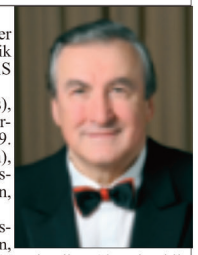
Cornelia SONNLEITHNER, Mezzosopran, geboren in Wien.
Cello- ab dem 8. und Klavier-Unterricht ab dem 12. Lebensjahr. **Matura** am Musikgymnasium in Wien. **Studium** an der **Musikuni Wien** (MDW), Abschluss mit Auszeichnung **2013 (Magistra)**, sowie **Lehrgang für Klassische Operette** an der Wiener Privatuniversität (MUK), (Abschluss 2011). **Mitglied** der Konzertvereinigung **Wiener Staatsopernchor** seit 2007 und des Wiener Staatsopernchores September 2012 bis August 2018.
2010: Finalistin beim internationalen Wettbewerb **"Klassikmania", 2015**: Finalistin beim 29. **internat. Nico Dostal-Gesangswettbewerb in Korneuburg**. **Solistische Tätigkeiten im Bereich Oper: 2007:** "Brautjungfer" in C. M. v. Webers "Der Freischütz" bei den **Salzburger Festspielen**, **2008:** Carinthischer Sommer ("Maria von Ägypten" von Sir J. Tavener). **Diverse Soli an der Wiener Staatsoper,** u.a. "Lehrbub" ("Die Meistersinger von Nürnberg"), "Edelknabe" ("Lohengrin"), "Dienerin" ("Elektra" 2017), etc.
2015 und 2016: "Bauernmädchen" (in W. A. Mozarts "Le nozze di Figaro") "Madrigalistin"("Manon Lescaut" von G. Puccini) bei den **Salzburger Festspielen. 2019: Debüt an der Wiener Volksoper** als Barbara Delaqua in "Eine Nacht in Venedig" von J. Strauß, im März **2019** Stimme in "Begehren" von B. Furrer im **Teatro Colón in Buenos Aires.**
Regelmäßige Konzertengagements und Kirchenmusiktätigkeit in Österreich (u.a. **Musikverein/Wien, Konzerthaus/Wien, Haydnsaal/Eisenstad**t, Wiener Stephansdom, Augustinerkirche, Peterskirche) und international (u.a. Argentinien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Japan, Korea, Spanien, etc.)

Michael HAVLICEK, Bariton
Geboren 1977 in Wien. **Ab 2002** Studium am Konservatorium Privatuni der Stadt Wien, **2004:** Debüt am Stadttheater St. Pölten als **Papageno in Mozarts Zauberflöte.** Diese Partie nimmt in der Karriere von Michael einen besonderen Stellenwert ein, sie führte ihn **nach Japan, zu den Opernfestspielen St. Margarethen 2010 und schließlich an die Wr. Volksoper, wo er seither Ensemblemitglied ist,** Debüt in der **Spielzeit 2011/12** als **Graf Gustav von Pottenstein ("Das Land des Lächelns")**.
Alljährlich seit 2005 ist er **Gast** in verschiedenen Rollen am **Stadttheater Baden.**
Michael ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe rund um die Wiener Musik und die Operette, **2011** war er auch beim **Dostal-Operettenwettbewerb** ganz vorne zu finden.
2014 gab er sein **Papageno-Debüt** in "Die Zauberflöte" unter der Leitung von Philippe Jordan an der **Opéra Bastille in Paris**.
Seit 2012 ist er in der **Wr. Volksoper** in zahlreichen Rollen wie z. B. als **Papacoda** in "Eine Nacht in Venedig", **Papageno, Marquis d`Obigny** in "La Traviata", **Vicomte Cascada** in "Die lustige Witwe", **Boni** in "Die Csárdásfürstin" und als **Bobinet Chicard** in "Pariser Leben"aufgetreten.
In der aktuellen Spielzeit ist er als **Boni** in der Neuproduktion von "Die Csárdásfürstin" und als **Bestatter** in der konzertanten Aufführungsserie von "Porgy and Bess" zu erleben. Er ist wieder als als **Paul** in "Der Opernball", als **Hermann** in "Hoffmans Erzählungen", als **Douphol** in "La Traviata", als **Papageno** sowie in den Konzerten **"Wiener Operetten-Melange"** auf der Bühne der Volksoper zu sehen.



Das SALONORCHESTER KAISERWALZER wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, besonders die Werke der Wiener Klassik und der Wiener Operette in höchster künstlerischer Qualität wiederzugeben. Es wird meist von **Frau Elena Rozanova** im Wiener Stil von Johann Strauss von der 1. Geige aus geleitet. Sie hat in St. Petersburg ihr Studium am Staatskonservatorium mit dem Diplom als "Orchestermusikerin, Kammermusik- und Instrumental-Pädagogin" abgeschlossen und an der Musikuni Wien (MDW) sowie an der Wiener Privatuni (MUK) ihre Ausbildung bei den Professoren Sivo und Schuster vervollständigt.
Elena Rozanova ist u. a. als **Konzertmeisterin des ehemaligen St. Pöltner Theaterorchesters und des Wiener Lehár Orchesters** bekannt geworden. Musiker aus den Wiener Spitzenorchestern und der Bühne Baden wirken in Ergänzung ihrer hauptberuflichen Engagements ständig mit. Das Orchester widmet sich auch der Interpretation zeitgenössischer Kompositionen sowie der Filmmusik und belebt seit seiner Gründung in den verschiedensten Besetzungen das Musikgeschehen in Wien, Österreich und den Nachbarländern. Es war in den **vergangenen vier Jahren mit rund 450 Konzerten** in Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu hören, 2019 sind Auftritte in Wien, Zürich, Prag, Moskau geplant bzw. schon absolviert.
Dabei konzertiert das auf Grund seiner erfahrenen Musiker stets durch seine musikalische Brillanz bestechende Orchester regelmäßig an der Seite renommierter Solisten wie Paul Badura-Skoda, Benjamin Schmid und Natalia Ushakova u. A., und auch unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Karolos Trikolidis, Johannes Wildner und Ralf Kircher.

Tobias CAMBENSY, Klavier,
ist eine vielseitige musikalische Persönlichkeit und entstammt einer Musikerfamilie aus München. **Er spielt Trompete, Klavier und Orgel, ist Dirigent, Opernsänger und Schauspieler**.
Sein erstes Studium absolvierte er an der **Fachakademie für Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg**.Während dieser Zeit arbeitete er als Gesangslehrer, Chorleiter und Korrepetitor am Institut der Regensburger Domspatzen. Auf Konzerttourneen trat er oftmals als Konzertorganist und Gesangssolist auf. Des Weiteren begleitete er stets andere Solisten am Klavier, oftmals auch während Live-Übertragungen von TV- und Radioanstalten verschiedenster Länder. Auch Chorauftritte der Regensburger Domspatzen wurden von ihm geleitet.
Schließlich folgte ein **Gesangsstudium in den Fächern Konzert- und Operngesang an der Hochschule für Musik in Wien (MDW),** das er mit dem Magister artium abschloss.
Es folgten **zahlreiche Auftritte als Opernsänger,** u.a. **zweimal bei den Salzburger Festspielen,** sowie **Liederabende** in Wien, Rom, Budapest und München. **Wertvolle Erfahrungen sammelte er während seiner zweijährigen Hospitanzzeit an der Wiener Staatsoper.**
Er arbeitet mit professionellen Opernsängern zusammen und bereitet junge Talente auf Vorsingen vor. Tobias Cambensy ist **oftmals auch im TV** als Darsteller in Spielfilmen, Serien und Werbespots zu sehen.
Tobias leitet auch mehrere Kirchenchöre und ist ständiger Klavierbegleiter bei Opern und Operettenkonzerten des Ensembels Neues Künstlerforum.



Ernst LINTNER, Tenor und Moderation
Geboren in Kronsegg (NÖ), Studium an der Winer Musikuni (MDW), Lied-Meisterkurs bei Prof. Erik Werba, weitere Studien bei Prof. R. Holtenau, KS Renate Holm und KS A. Korn.
Bühnenauftritte: Sou Chong (Land des Lächelns), Erster Fremder (Vetter aus Dingsda), Alfred (Fledermaus), Sigmund (Walküre, zuletzt 2013 in D), 9. Symphonie (Beethoven; SF-Berlin), in Ö (Baden), Deutschland (u. A. Alte Oper Frankfurt, Oper Rostock), Belgien (Oper Gent, Antwerpen), Tschechien, Polen etc.; Konzerte in diesen Ländern.
Zusammenarbeit mit Orchestern: NÖ TK-Orchester, SPH Rheinland-Pfalz, SWF-RFO Baden-Baden, ND Philharmonie, Stadttheater Baden, Frankfurter Symphoniker, Slowak. Philharmonie, Gothaer Philharmonie, etc.
Hauptpartien Sakral: Stabat Mater (A. Dvořák; in Příbram), Te Deum (A. Bruckner und G. Bizet), Stabat Mater (Rossini), Missa in Gloria (Puccini), Die Schöpfung (J. Haydn): in Wien (Konzerthaus, Musikverein etc.), zahlr. Messen von J. Haydn, F. Schubert und W. A. Mozart.
Liederabende bei den Wr. Festwochen, in Österreich, Tschechien, Polen etc), zuletzt am 26. 03. 2017 mit "Schwanengesang" (F. Schubert), am 18.03.2018 mit "An die ferne Geliebte" (L. van Beethoven) im Eroica Saal in Wien und am 9.12.2018 im Mozarthaus Vienna mit "Winterreise" (F. Schubert).
Seit **1989 Leitung der Klassik-Konzerte des Neuen Künstlerforums**, unter Mitwirkung internationaler Preisträger-Ensembles und Mitgliedern der Wr. Philharmoniker.
Seit **2011 Leitung des Dostal-Gesangswettbwerbes in Korneuburg.**